



Deutsche
Psychoanalytische
Gesellschaft
Zweig der IPA

DPG

TATORT KÖRPER DER LEIB IN DER PSYCHOANALYSE

Jahrestagung der Deutschen
Psychoanalytischen Gesellschaft

30. Mai - 2. Juni 2019, Campus Westend
Johann Wolfgang Goethe-Universität
Frankfurt am Main



PROGRAMM

DIE TAGUNG WURDE VORBEREITET VON

MONA BEHNAM

EVA MARTINA BOHN

BETTINA BRODT

ANGELA DUNKER

THILO EITH

BERND FEDERLEIN

LUTZ GARRELS

KLAUS GRABSKA

INGEBORG HAMMERAN

NORMA HEEB

KARIN MENGE-HERRMANN

SANDRA PACHNICKE

BIRGIT PECHMANN

ELLEN ROHDE

BABETTE SAEBISCH

ULRIKE SPENGLER



PETER FELDMANN

Oberbürgermeister der
Stadt Frankfurt am Main

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt am Main freue ich mich, dass Sie Ihre Jahrestagung wie zuletzt 2003 wieder in unserer Stadt abhalten.

Die Deutsche Psychoanalytische Gesellschaft sieht sich mit ihren fast 900 Mitgliedern, bestehend aus engagierten Psychoanalytikerinnen und Psychoanalytikern, in der Tradition von Sigmund Freud.

Sigmund Freud erhielt 1930 den Goethe-Preis der Stadt Frankfurt, womit auch der Tatsache Ausdruck verliehen werden sollte, welche hohe Wertschätzung die Psychoanalyse in Frankfurt genoss. Dies sollte sich drei Jahre später ändern. 1933 wurde das im Jahre 1929 gegründete „Frankfurter Psychoanalytische Institut“ geschlossen und alle fünf in ihm tätigen Analytiker emigrierten.

1956 erfolgte, initiiert durch Max Horkheimer, die Rückkehr der Psychoanalyse nach Deutschland und insbesondere nach Frankfurt. Institutionell mündete diese Rückkehr 1960 in die Gründung des Instituts und Ausbildungszentrums für Psycho-

analyse und Psychosomatische Medizin. Dieses Institut wurde 1964 in „Sigmund Freud Institut“ umbenannt. Während es sich seit 1995 auf die wissenschaftliche Forschung beschränkt, wird die psychoanalytische Ausbildung in Frankfurt seit 1994 vom Institut für Psychoanalyse Frankfurt der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft (DPG) und seit 1995 vom Frankfurter Psychoanalytischen Institut der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV) angeboten und getragen.

Nach einer enormen Nachfrage nach der Psychoanalyse in den 1960er bis 1980er Jahren, kam es in den 1990er Jahren zu einem Rückgang. Seit ein paar Jahren gibt es wieder einen Aufschwung der Psychoanalyse in Frankfurt mit stark zunehmenden Bewerberzahlen für die Ausbildung.

Die Psychoanalyse kann sich zu Recht als Basis allen psychotherapeutischen Wissens verstehen: Aufgrund ihres humanistischen Menschenbildes und des tiefen Verständnisses der menschlichen Psyche sowie ihrer philosophischen Bezüge. Sie vermittelt ein komplexes Verständnis zwischenmenschlicher Beziehungen. Die Psychoanalyse entwickelt sich ständig fort und stellt sich den gesellschaftlichen Herausforderungen.

Das Tagungsthema „Tatort Körper – der Leib in der Psychoanalyse“ nimmt sich der Bedeutung des körperlichen Erlebens bei psychischen Erkrankungen und im Verlauf psychotherapeutischer Behandlungen an. Seelische Not steht nicht selten mit körperlichen Erscheinungen wie chronischen Schmerzen oder Ess-Störungen in Verbindung. Auch die scheinbar zunehmende Körpermanipulation und Schönheitschirurgie ist möglicherweise nicht immer nur Ausdruck des individuellen ästhetischen Empfindens.

Es gilt, hier genau hinzusehen und hinzuhören und das Sichtbare und Benennbare zu verstehen.

Ich wünsche Ihnen einen gewinnbringenden Austausch über neue wissenschaftliche Erkenntnisse und klinische Erfahrungen zu diesem Thema und der Tagung einen guten Verlauf.

**LIEBE KOLLEGINNEN, LIEBE KOLLEGEN,
LIEBE GÄSTE UND INTERESSIERTE**

die Deutsche Psychoanalytische Gesellschaft lädt Sie herzlich zu ihrer Jahrestagung 2019 in Frankfurt ein.

Wir freuen uns, Sie 25 Jahre nach der Gründung des Frankfurter DPG-Instituts durch Professorin Christa Rohde-Dachser nun wieder zur Jahrestagung – wie seinerzeit auch 2003 – in der geschichtsträchtigen Atmosphäre des Campus Westend der Goethe-Universität Frankfurt begrüßen und herzlich willkommen heißen zu dürfen.

„Die Psychoanalyse erweist sich in Bezug auf den Körper von einer sonderbaren Ambivalenz. Einerseits betont sie die fundamentale Wichtigkeit des Körpers, andererseits schiebt sie ihn beiseite.“ (Parson 2015)

Ausgehend von den bekannten psychoanalytischen Konzeptualisierungen wollen wir auf der Frankfurter Tagung den Fragen um dieses Spannungsfeld, das unsere klinische Arbeit täglich begleitet, weiter nachgehen. Unsere Überlegungen hierzu haben viele Kolleginnen und Kollegen zu spannenden und anregenden Beiträgen aus ihrer klinischen Erfahrung inspiriert. Mit dem Anliegen, dem Körper und seiner Präsenz im Behand-

lungszimmer und der weiterhin geheimnisvollen Verschränkung von Körper und Psyche im „Leib sein“ mehr auf die Spur zu kommen, suchen wir den Erfahrungsaustausch und das gemeinsame Nachdenken miteinander.

Auch interessiert uns im Sinne des Wortes das Tatgeschehen: Was machen wir mit dem Körper und was macht der Körper mit uns? Wir suchen nach Möglichkeiten, diese Vorgänge besser zu verstehen, sie in Sprache zu übersetzen, in Gedanken tiefer gehend zu fassen und das gewonnene Verständnis für die analytisch-therapeutische Praxis fruchtbar zu machen.

Auf dem Campus wird es Raum für rege Diskussionen und viele interessante Begegnungen geben. Daneben wollen wir mit unserem Beiprogramm auch zu einem angenehm entspannenden und anregenden Aufenthalt im kulturell sehr lebendigen und sich stetig wandelnden Frankfurt beitragen.

Zum Festabend am Samstag wird uns der in Frankfurt und Umgebung hochgeschätzte Schauspieler Michael Quast seine eigens zum Tagungsthema sprachwitzig ausformulierten Erfahrungen und Gedanken vortragen – für Frankfurter kein Geheimtipp mehr!

Uns allen wünschen wir eine fruchtbare und gelingende Tagung. Und wir hoffen, dass Sie viele fachlich bereichernde Erkenntnisse und inspirierende Eindrücke von Ihrem Besuch in Frankfurt mit nach Hause nehmen können.

KLAUS GRABSKA
Vorsitzender der DPG

BETTINA BRODT
Leiterin der Vorbereitungsgruppe

FESTSAAL I

16.30 - 17.00 Uhr

ERÖFFNUNG | BEGRÜSSUNG

Klaus Grabska, Vorsitzender der DPG
Bettina Brodt, Leiterin der DPG-Arbeitsgruppe
Frankfurt

GRUSSWORT

Dr. phil. Nargess Eskandari-Grünberg,
Stadträtin und Dezernentin für Integration

17.00 - 18.00 Uhr

Klaus Grabska
ES KÖRPERT.
INTIME FREMDHEIT IN DER
ANALYTISCHEN BEGEGNUNG

Diskussion

Moderation: Paola Francesca Acquarone

18.00 - 19.00 Uhr

VERLEIHUNG DES SIGMUND-FREUD-KULTURPREISES AN PROF. DR. MED. VOLKMAR SIGUSCH

Laudatio: Lutz Garrels

19.00 - 20.00 Uhr

EMPFANG MIT IMBISS

20.00 Uhr

ÖFFENTLICHER VORTRAG

Prof. Dr. Christine Ott
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt
NAHRUNG, DIES ABJEKT.
VERWORFENE MUTTERKÖRPER IN
PSYCHOANALYSE UND LITERATUR

Moderation: Bettina Brodt

21.45 Uhr
Bistro Aida
Fürstenbergerstr. 155
60322 Frankfurt

STAMMTISCH DER KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN

Die Kandidatinnen und Kandidaten aller
Institute sind herzlich zu einem Kneipenabend
am Donnerstag, 30.05.2019 ab 21.30 Uhr
im Bistro Aida eingeladen.
Um die Anzahl der Teilnehmenden abzuschätzen,
bitten wir alle Interessierten darum, sich vorab
bis zum 16.05.2019 anzumelden.
Anmeldungen und Fragen können per Email
gesendet werden an: Franziska Heinz
(Ausbildungskandidatin, Frankfurt),
E-mail: franziska5heinz@googlemail.com

FESTSAAL I

09.00 - 10.30 Uhr
Lutz Götzmann
ÜBER DIE ACHSE DER PSYCHOSOMATISCHEN
TOTALITÄT
Diskussion
Moderation: Julia Gerlach

10.30 - 11.00 Uhr
Kaffeepause

11.00 - 12.30 Uhr
Jacques Press
IM ANFANG WAR DER KÖRPER:
EIN PSYCHOSOMATISCHER BLICK
AUF TAT UND KÖRPER
Diskussion
Moderation: Johanna Naumann

12.30 - 14.45 Uhr
Mittagspause

13.00 - 14.30 Uhr

GROSSGRUPPE

Leitung: Gerhard Wilke
Für ordentliche Mitglieder der DPG

Mitglieder, die an der Großgruppe teilnehmen,
können mit Tagungsanmeldung ein Mittagessen
buchen.

RAUM 1.801 (1. OG)

DER KÖRPER SCHMERZT

Moderation: Birgit Pechmann

14.45 - 15.45 Uhr

Rainer Krause
KÖRPERSCHMERZEN ALS ORGANISATOREN
DES FRÜHEN SELBST

15.45 - 16.15 Uhr

Kaffeepause

16.15 - 17.15 Uhr

Johannes Becker-Pfaff
WENN WORTE NICHTS SAGEN UND FÜHLEN
SCHMERZT – VOM TATORT KÖRPER ZUM
TUN-ORT KLINIK

RAUM 1.802 (1. OG)

SPUREN DES FRÜHEN UNHEIMLICHEN

Moderation: Norma Heeb

- 14.45 - 15.45 Uhr
Bernd Heimerl
DAS UNHEIMLICHE UND DER KÖRPER:
DIE EINSCHREIBUNG DES WEIBLICHEN IN
DEN FAMILIENNAMEN EINES MÄNNLICHEN
ANALYSANDEN
- 15.45 - 16.15 Uhr
Kaffeepause
- 16.15 - 17.15 Uhr
Cornelie von Essen
ÜBER DIE SPUREN EINER BEDROHLICHEN
KRISE IN DEN ERSTEN LEBENSWOCHEN –
IM LEBEN UND IN DER ANALYTISCHEN
BEHANDLUNG EINES JUNGEN MANNES

RAUM 1.812 (1. OG)

PSYCHOSOMA – DER KÖRPER SPRICHT

Moderation: Daniela Saalwächter

- 14.45 - 15.45 Uhr
Jochen Haustein
DEN KÖRPER IM SINN – EIN BEITRAG ZUR
PSYCHOANALYTISCHEN PSYCHOSOMATIK
- 15.45 - 16.15 Uhr
Kaffeepause
- 16.15 - 17.15 Uhr
Martin Schöndienst
DAS SPRECHEN DES KÖRPERS UND DIE
SPRACHEN CHRONISCHER KRANKHEITEN

RAUM 251 (HAUPTGEBÄUDE EG)

14.45 - 15.45 Uhr

PANEL: DER KÖRPER BEI EGON SCHIELE

Moderation: Andreas Herrmann, Ulrike Seelig

Britta Hermann

„ICH EWIGES KIND“ – ZUR KÖRPERLICHKEIT
IN EGON SCHIELES WERK

Anahit Knolle-Akyuez
DER KÖRPER ALS AUSDRUCK
DER BEZIEHUNGSUNFÄHIGKEIT
IN EGON SCHIELES BILDERN

15.45 - 16.15 Uhr

Kaffeepause

16.15 - 17.15 Uhr

KOREFERAT UND DISKUSSION
MIT BEIDEN REFERENTINNEN

RAUM 254 (HAUPTGEBÄUDE EG)

**WAHNHAFTES LEIBERLEBEN – SINNHAFTE
FORM?**

Moderation: Hildegard Wollenweber

14.45 - 15.45 Uhr

Bettina Ganse

„... DIE SEELE GROSSER KUNST IST
DAS INTIME...“ ZUM VERSTÄNDNIS VON
PAULA MODERSOHN-BECKERS ERSEHNTER
SCHWANGERSCHAFT IN IHREM ERSTEN
SELBSTAKT VON 1906

15.45 - 16.15 Uhr

Kaffeepause

16.15 - 17.15 Uhr

Caroline Keller
LEIB UND PSYCHOSE.
LUDWIG BINSWANGERS FALL ELLEN WEST

FESTSAAL I

FREQUENZ UND PROZESS – KLINISCHES SEMINAR

Moderation: Cornelia Wagner

14.45 - 15.45 Uhr

FALLVORSTELLUNG: Maja von Stempel

15.45 - 16.15 Uhr

Kaffeepause

16.15 - 17.15 Uhr

FALLVORSTELLUNG: Babette Saebisch



RAUM 454 (HAUPTGEBÄUDE EG)

14.45 - 16.15 Uhr

BERUFSPOLITISCHES FORUM

Moderation: Gertrud Corman-Bergau

TRANSGENERATIVE WEITERGABE
DER PSYCHOANALYSE

17.15 - 18.00 Uhr

IMBISS IM FOYER

für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer
der Mitgliederversammlung

FESTSAAL I

18.00 Uhr

MITGLIEDERVERSAMMLUNG



Campus Westend, Casino,
Festsaal I im Erdgeschoss

FESTSAAL I

09.00 - 10.30 Uhr

Johannes Brehm
,ICH MÖCHTE NICHT WISSEN,
SONDERN FÜHLEN WER ICH BIN'

Diskussion

Moderation: Thomas Reitter

10.30 - 11.00 Uhr

Kaffeepause

11.00 - 12.30 Uhr

Lutz Götzmann, Jacques Press und
Johannes Brehm
DER LEIB IN DER PSYCHOANALYSE

DIE HAUPTVORTRAGENDEN
KOMMEN INS GESPRÄCH

Moderation: Angela Dunker, Lutz Garrels

FESTSAAL I

13.00 - 14.30 Uhr

GROSSGRUPPE

Leitung: Gerhard Wilke
Für ordentliche Mitglieder der DPG

Mitglieder, die an der Großgruppe teilnehmen,
können mit Tagungsanmeldung ein Mittagessen
buchen.



RAUM 1.811 (1. OG)

**PANEL: RIECHEN UND SCHMECKEN –
GENUSS UND EKEL**

Moderation: Mona Behnam, Ellen Rohde

14.45 - 16.15 Uhr

Patricia Lehnert
„DU STINKST MIR!“ – ÜBER INTRUSIVE OBJEKTE

Heidi Spanl
GOÛT UND DÉGOÛT.
EKEL – DER GEGENSPIELER ODER EIN
UNUMGÄNGLICHES ZUSAMMENSPIEL
DES GESCHMACKS IM SUBJEKT?

16.15 - 16.45 Uhr

Kaffeepause

16.45 - 17.30 Uhr

KOREFERAT UND DISKUSSION
MIT BEIDEN REFERENTINNEN

RAUM 251 (HAUPTGEBÄUDE EG)

**DER KÖRPER WIRD MANIPULIERT
UND OPTIMIERT**

Moderation: Sandra Pachnicke

15.00 - 16.00 Uhr

Julia Gerlach
TATORT KÖRPER ODER DER KÖRPER ALS
ORT DER TAT? DIE BEDEUTUNG VON
TÄTOWIERUNGEN FÜR ÜBERTRAGUNG
UND GEGENÜBERTRAGUNG

16.00 - 16.30 Uhr

Kaffeepause

16.30 - 17.30 Uhr

Antje Mudersbach
TYRANNEI DES LICHTS – DAS OPTIMIERTE
SELBST UND SEIN VERMESSENER KÖRPER

RAUM 254 (HAUPTGEBÄUDE EG)

**DER KÖRPER IN DER PSYCHOANALYTISCHEN
BEZIEHUNG**

Moderation: Ulrike Spengler

15.00 - 16.00 Uhr

Sebastian Leikert
VERSTEINERUNG UND REORGANISATION
DES SINNLICHEN SELBST NACH EINER KRIEGS-
TRAUMATISIERUNG – DAS KÖRPERSELBST IN
DER PSYCHOANALYTISCHEN BEHANDLUNGS-
TECHNIK

16.00 - 16.30 Uhr

Kaffeepause

16.30 - 17.30 Uhr

Monika Englisch, Sanja Hodzic
DER KÖRPER ALS VERMITTLER UNBEWUSSTER
BOTSCHAFTEN – ZUR HEREINNAHME DER KÖR-
PERLICHEN DIMENSION IN DIE ANALYTISCHE
BEZIEHUNG

RAUM 1.812 (1. OG)

EMBODIMENT

Moderation: Babette Saebisch

15.00 - 16.15 Uhr

Michael Buchholz
KÖRPER, METAPHER, BEWEGUNG,
BEZIEHUNG – WIE GENAU THERAPEUT
UND PATIENT EINANDER STEuern

16.15 - 16.45 Uhr

Kaffeepause

16.45 - 17.45 Uhr

Christiane Ludwig-Körner
NACHDENKEN ÜBER FRÜHKINDLICHE
ERFAHRUNGEN UND IHRE AUSWIRKUNGEN
BIS INS ERWACHSENENALTER

RAUM 454 (HAUPTGEBÄUDE EG)

KÖRPER IM DIGITALISIERTEN RAUM

Moderation: Harald Kamm

15.00 - 16.15 Uhr

Stefanie Sedlacek
VIRTUELLES BEGEHREN? DER KÖRPER
BEI TELEFON- UND SKYPE-ANALYSE

16.15 - 16.45 Uhr

Kaffeepause

16.45 - 17.45 Uhr

Magdalena Hecht
KEIN KÖRPER IST AUCH KEINE LÖSUNG –
KÖRPERLICHKEIT IM „ONLIFE“ DES DIGITALEN
ZEITALTERS

RAUM 457 (HAUPTGEBÄUDE EG)

KÖRPER – SPRACHE – LEIB

Moderation: Inge Hammeran

15.00 - 16.00 Uhr

Robert Oelsner

DOES THE BODY HAVE A MIND?

(In englischer Sprache, Übersetzung liegt vor.)

16.00 - 16.30 Uhr

Kaffeepause

16.30 - 17.30 Uhr

GAETANO-BENEDETTI-GEDÄCHTNISPREIS

Moderation: Marco Conci

VORTRAG DES BENEDETTI-PREISTRÄGERS

RAUM 0.251 (HAUPTGEBÄUDE UG)

15.00 - 16.00 Uhr

**AG PSYCHOANALYTISCHE
PSYCHOSEN-PSYCHOTHERAPIE**

Moderation: Hildegard Wollenweber,
Bettina Jesberg

DISKUSSION ÜBER FORTBESTEHEN ODER
VERÄNDERUNG DER AG PSYCHOANALYTISCHE
PSYCHOSENTHERAPIE

16.00 - 16.30 Uhr

Kaffeepause

16.30 - 18.30 Uhr

AG ETHISCHER DISKURS IN DER DPG

„LEIDER VERSTEHT SICH DAS MORALISCHE
DOCH NICHT VON SELBST“

Moderation: Karla Hoven-Buchholz,
Bettina Herrmann, Silke Schmidt

MECHANISMEN DES WEGHÖRENS UND
SCHWEIGENS BEI (SEXUELLEM) MISSBRAUCH
AN INSTITUTEN

Kurzreferate: Marga Löwer-Hirsch,
Johann Michael Rotmann

INSTITUT FÜR PSYCHOANALYSE DER DPG,
MENDELSSOHNSTR. 49, 60325 FRANKFURT

15.00 - 17.00 Uhr

**ARBEITSKREIS HOCHFREQUENTE
PSYCHOANALYSE**

Leitung: Sonja Körber und Thomas Reitter

INNERE UND ÄUSSERE WIDERSTÄNDE
GEGEN DAS HOCHFREQUENTE ARBEITEN
IN PSYCHOANALYSEN

(Teilnahme nur für DPG-Mitglieder. Anmeldung
bei den Leitern des Arbeitskreises erforderlich.)



RAUM 0.254 (HAUPTGEBÄUDE UG)

15. DPG-SCHREIBWERKSTATT

Leitung und Organisation: Regine Mahrer,
Falk Stakelbeck, Herbert Will

14.45 - 16.15 Uhr

Teil 1

16.15 - 16.45 Uhr

Kaffeepause

16.45 - 17.30 Uhr

Teil 2

Für neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer:
Anmeldung bei r.mahrer@gmx.ch
Wer einen Text vorstellen möchte, bitte
ebenfalls r.mahrer@gmx.ch kontaktieren.

RAUM 1.801 (1. OG)

14.45 - 16.30 Uhr

KANDIDATEN-KTK

Kasuistisch-technisches Seminar für
Kandidatinnen und Kandidaten der DPG
mit Jacques Press.
Anmeldung ist nicht erforderlich!

Moderation: Gisela Zemsch und Susanne Loetz

16.30 - 16.45 Uhr

Kaffeepause

16.45 - 18.00 Uhr

KANDIDATENFORUM

Moderation: Gisela Zemsch
und Karin Menge-Herrmann

RAUM 1.802 (1. OG)

FORSCHUNGSFORUM I

15.00 - 16.15 Uhr

DIE STUDIE ANGST- UND PERSÖNLICH-
KEITSSTÖRUNGEN: ERSTE ERGEBNISSE
(Miriam Henkel)

ALTE SACKGASSEN UND NEUE PFADE IM
DISKURS INDIVIDUUM – ÖKONOMISIERUNG –
GESELLSCHAFT

Eine empirische Untersuchung der Lebensführung
von Schweizer Unternehmensberater/-innen.
(Alexander Degel)

Moderation: Silke Wiegand-Grefe

16.15 - 16.45 Uhr

Kaffeepause
mit Gelegenheit zur Posterpräsentation:
Erotisches Erleben in der Psychotherapie
(Alexandra Grünewald)

16.45 - 17.45 Uhr

FORSCHUNGSFORUM II

EMOTIONALE VERARBEITUNG UND THERAPIE-
ERGEBNIS IN LANGZEITPSYCHOTHERAPIEN
(Imke Grimm)

CARE-FAM-NET

Children affected by rare disease and their
families – Kinder mit seltenen Erkrankungen
und deren Familien.

(Johannes Böttcher)

Moderation: Hermann Staats

FESTSAAL I

19.30 Uhr

GESELLSCHAFTSABEND

FEIERN HÄLT LEIB UND SEELE ZUSAMMEN



Campus Westend, Casino,
Festsaal I im Erdgeschoss

FESTSAAL I

09.30 - 10.45 Uhr

Susie Orbach

WHEN THE BODY COMES TO THERAPY

(In englischer Sprache, Übersetzung liegt vor.)

Diskussion

Moderation: Stefanie Sedlacek

10.45 - 11.15 Uhr

Kaffeepause

11.15 - 12.30 Uhr

Ada Borkenhagen

„BILDSCHÖN“ ODER „UGLY DOPES“:
WEIBLICHER NARZISSMUS UND
SCHÖNHEITSMEDIZIN

Diskussion

Moderation: Silke Schmidt

12.30 - 13.00 Uhr

VERABSCHIEDUNG UND AUSBLICK

MITTWOCH, 29. MAI 2019

14.00 - 17.00 Uhr	RAUM 1.802 (1. OG) SITZUNG DER IPV-BEAUFTRAGTEN (separate Einladung)
14.00 - 17.00 Uhr	RAUM 1.801 (1. OG) SITZUNG DES AUSBILDUNGSAUSSCHUSSES (separate Einladung)
17.00 - 18.00 Uhr	Imbiss
18.00 - 21.00 Uhr	RAUM 1.801 (1. OG) SITZUNG DES LEHRANALYTIKERBEIRATS (separate Einladung)
18.00 - 19.30 Uhr	RAUM 1.802 (1. OG) SITZUNG DES DPG-IPV-LEHR- ANALYTIKERBEIRATS (separate Einladung)

08.30 - 10.30 Uhr	RAUM 1.802 (1. OG) SITZUNG DES WAHLVORSTANDES (separate Einladung)
11.00 - 15.00 Uhr	RAUM 1.802 (1. OG) SITZUNG DES ERWEITERTEN VORSTANDES (separate Einladung)
15.00 - 16.15 Uhr	RAUM 1.802 (1. OG) SITZUNG DES BEIRATES DER STIFTUNG DER DPG (separate Einladung)

13.00 - 14.00 Uhr

RAUM 1.802 (1. OG)

TREFFEN DER BERUFSPOLITISCHEN
KOMMISSION UND VORSTAND DER DPG
(separate Einladung)

15.00 - 16.30 Uhr

**INSTITUT FÜR PSYCHOANALYSE DER DPG,
MENDELSSOHNSTR. 49, 60325 FRANKFURT**

TREFFEN DER VERTRAUENSANALYTIKER
Nicola Dießelberg
(separate Einladung)

13.00 - 14.30 Uhr

RAUM 1.801 (1. OG)

KANDIDATENVERSAMMLUNG

18.00 Uhr

FESTSAAL I

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

12.45 - 13.45 Uhr

RAUM 1.802 (1. OG)

TREFFEN DER NACHWUCHSWISSENSCHAFTLE-
RINNEN UND NACHWUCHSWISSENSCHAFTLER
MIT FORSCHUNGSBEAUFTRAGTEN UND DER
FORSCHUNGSKOMMISSION

13.45 - 14.45 Uhr

RAUM 1.802 (1. OG)

SITZUNG DER FORSCHUNGSKOMMISSION
(separate Einladung)



FREITAG, 31. MAI 2019

13.00 - 14.30 Uhr

SCHÖNSTER CAMPUS EUROPAS VON DER GRÜNEBURG ÜBER I.G. FARBEN ZUR GOETHE-UNIVERSITÄT

TREFFPUNKT
Am Tagungsbüro

BEGINN DER FÜHRUNG
13.00 Uhr

DAUER
90 Minuten

TEILNEHMER
bis 20 Personen

KOSTEN
10,- €

Unser Tagungsgebäude und das Grundstück, auf dem es errichtet wurde, sind eine architektonische Kostbarkeit, entworfen von Hans Poelzig (Neue Sachlichkeit), erweitert von namhaften zeitgenössischen Architekten, aber auch ein Zeugnis deutscher Geschichte mit ihren Wandlungen und Verwerfungen.

Dr. Astrid Gräfin von Luxburg führt kurzweilig und unterhaltsam durch Gelände und Geschichte, die von altherwürdigen Familien wie den von Rothschilds, einer städtischen „Irrenanstalt“ über das I.G.-Farben-Haus bis hin zu den Amerikanern und Theodor W. Adorno reicht.



14.30 - 16:00 Uhr

DAS NEUE HERZ DER STADT FRANKFURT DIE NEUE ALTSTADT

TREFFPUNKT
Der Stoltze-Brunnen
am Hühnermarkt,
Frankfurter Altstadt

BEGINN DER FÜHRUNG
14.30 Uhr

DAUER
90 Minuten

TEILNEHMER
bis zu 25 Personen

KOSTEN
12,- €

Kontrovers diskutiert, wurde die Neue Altstadt 2018 fertig gestellt. Sie umfasst 35 Gebäude auf engstem Raum, davon 20 Neubauten und 15 so genannte „schöpferische Neubauten“. Unter anderem befinden sich darunter bedeutende Bauten wie die „Goldene Waage“ oder das „Neue Rote Haus“.

Durch die Führung leitet Frau Silke Wustmann, Kunsthistorikerin und Historikerin von den ‚Frankfurter Stadtevents‘.



SAMSTAG, 01. JUNI 2019

13.15 - 14.15 Uhr

**DER KÖRPER | LEIB IM
EUROPÄISCHEN TAFELBILD**
EINE FÜHRUNG DURCH DAS STÄDELMUSEUM

TREFFPUNKT

Metzler-Foyer
(im Hauptfoyer eine
Treppe nach unten)

BEGINN DER FÜHRUNG

13.15 Uhr

Bitte planen Sie
vor Führungsbeginn
für die Abwicklung
an der Garderobe
15 Minuten ein.

DAUER

60 Minuten

TEILNEHMER

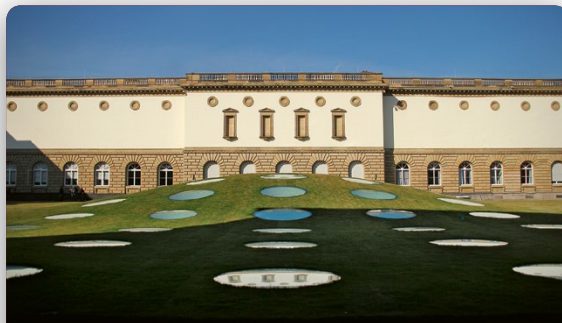
bis zu 25 Personen

KOSTEN

18,- €

1815 als bürgerliche Stiftung von dem Bankier und Kaufmann Johann Friedrich Städel begründet, gilt das Städel als eine der ältesten und sehr renommierten Museumstiftungen in Deutschland mit einer Sammlung aus 700 Jahren europäischer Kunstgeschichte.

Im Anschluss an die Führung, welche an das Tagungsthema angelehnt ist, besteht die Möglichkeit, weiter die Ausstellungen des Museums zu besichtigen (im Preis der Teilnahme für die Führung inbegriffen).



FESTSAAL I

19.30 Uhr

FESTABEND

FEIERN HÄLT LEIB UND SEELE ZUSAMMEN

KOSTEN

Mitglieder

80,- €

Gäste

85,- €

Kandidatinnen

Kandidaten

50,-€

Studentinnen

Studenten

50,- €

Ein Fest für alle Sinne: Mediterrane und regionale Köstlichkeiten vom Buffet, sprachsinnliche Delikatessen des Frankfurter Kabarettisten und Schauspielers Michael Quast, Musik und Tanz zum Dessert.

Ganz besonders freuen wir uns über die Zusage von Michael Quast, Leiter der „Fliegenden Volksbühne“, der sich mit feinsinnigem Humor eigens in das Thema unserer Tagung eingearbeitet hat und uns am Festabend die gewonnenen Erkenntnisse lustvoll präsentieren wird.

DJ Jasmin Müller wird „von Hand“ zum Tanz auflegen, dabei ist sie auch während der Party für Musikwünsche der Gäste offen.

ACQUARONE, PAOLA FRANCESCA, Dipl.-Psych.
Grimmstraße 11a, 10967 Berlin
facquarone@googlemail.com

BECKER-PFAFF, JOHANNES, Dr. med.
Marienhospital Stuttgart, Böheimstraße 37,
70199 Stuttgart, Sekretariat
psychosomatik@vinzenz.de

BEHNAM, MONA, Dr. med.
Schöne Aussicht 8 b, 61348 Bad Homburg
mona.behnam@arcor.de

BOHN, EVA MARTINA, Dipl.-Psych.
Friedenstraße 9, 60311 Frankfurt am Main
info@psychotherapie-bohn.de

BENECKE, CORD, Prof. Dr. phil.
Universität Kassel, Holländische Reihe 36-38,
34127 Kassel, benecke@uni-kassel.de

BRODT, BETTINA, Dr. med.
Frankfurter Landstraße 65, 63452 Hanau
bettina@brodt.net

BORKENHAGEN, ADA, PD Dr. phil.
Eschenstraße 5, 12161 Berlin
dr.borkenhagen@web.de

BÖTTCHER, JOHANNES, Dipl.-Psych.
Wiss. Mitarbeiter am
Universitätsklinikum Hamburg
j.boettcher@uke.de

BREHM, JOHANNES, Dipl.-Psych.
Hasenbergstraße 15, 70178 Stuttgart
johannes.brehm@t-online.de

BUCHHOLZ, MICHAEL, Prof. Dr. phil.
IPU Berlin, Stromstraße 3b, 10555 Berlin
michael.buchholz@ipu-berlin.de

CONCI, MARCO, Dr. med.
Pettenkofenstr. 4, 80336 München
marcoconci@aol.com

CORMAN-BERGAU, GERTRUD, Dipl.-Psych.
Höltyst. 20, 30171 Hannover
corman.bergau@t-online.de

DEGEL, ALEXANDER, Dipl.-Psych.
Ausbildungskandidat der DPG Hamburg,
Wissenschaftlicher Mitarbeiter und
Doktorand am Lehrstuhl für Soziologie
der Helmut-Schmidt-Universität Hamburg
degel@gmx.at

DIEBELBERG, NICOLA, Dipl.-Psych.
Bahnhofstraße 31, 48291 Telgte
nicola.diesselberg@t-online.de

DUNKER, ANGELA, Dipl.-Psych.
Bernardstraße 47-49, 63067 Offenbach
a.c.dunker@arcor.de

EITH, THILO, Dr. phil.

Jenaer Straße 23, 10717 Berlin
eith@dpg-psa.de

ENGLISCH, MONIKA, Dipl.-Psych.

Steinstraße 26, 10119 Berlin
monika.englisch@berlin.de

VON ESSEN, CORNELIE, Dipl.-Psych.

Goethestraße 69, 10625 Berlin
cvonessen@posteo.de

FEDERLEIN, BERND, Dipl.-Psych.

Sonnenweg 12, 35041 Marburg
b.federlein@t-online.de

GANSE, BETTINA, Dr. phil., Dipl.-Psych.

Geibelstraße 8, 12205 Berlin
bkganse@gmail.com

GARRELS, LUTZ, Dr. med.

Kaiserstr. 50, 60329 Frankfurt am Main
l.garrels@t-online.de

GERLACH, JULIA, Dipl.-Psych.

Jacobistraße 35, 70104 Freiburg
gerlach-julia@t-online.de

GÖTZMANN, LUTZ, Prof. Dr. med.

Klosterkamp 1 a, 23795 Bad Segeberg
lutz.goetzmann@segebergerkliniken.de

GRABSKA, KLAUS, Dipl.-Psych.

Goernestr. 32, 20249 Hamburg
klaus.grabska@t-online.de

GRIMM, IMKE, M.A. Psych.

Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der International Psychoanalytic University, Berlin
imke.grimm@ipu-berlin.de

GRÜNEWALD, ALEXANDRA, M.Sc.

Universität Kassel
alexandra.gruenewald@gmx.net

HAMMERAN, INGEBORG, Dipl.-Psych.

Am Kirchberg 10, 60431 Frankfurt am Main
inge.hammeran@chaos1.de

HAUSTEIN, JOCHEN, Dr. med.

Am Feldbaum 22, 37077 Göttingen
dr.haustein@t-online.de

HEEB, NORMA, Dipl.-Psych.

Walkmühlstr. 41, 65195 Wiesbaden
norma-heeb@posteo.de

HECHT, MAGDALENA, Dipl.-Psych.

Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie,
Freiburg e. V. (IPPF)
maggie.hecht@yahoo.de

HEIMERL, BERND, Dr. rer. nat., Dipl.-Psych.
Rognitzstraße 10, 14057 Berlin
dr.bernd.heimerl@t-online.de

HENKEL, MIRIAM, M.Sc.
Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der
Universität Kassel, in psychoanalytischer
Weiterbildung am Lou-Andreas-Salomé-Institut
Göttingen
miriam.henkel@uni-kassel.de

HERMANN, BRITTA, Dipl.-Psych.
Danzigerstraße 8 a, 91052 Erlangen
brittahermann@o2online.de

HERRMANN, ANDREAS, Dr. med., M.A.
Weißenburger Platz 8, 81667 München
andreas.p.herrmann@gmx.de

HERRMANN, BETTINA, Dipl.-Psych.
Weißenburger Platz 8, 81667 München
bettina-herrmann@gmx.de

HODZIC, SANJA, Dipl.-Psych.
Claszeile 22, 14165 Berlin
sanja.hodzic@charite.com

HOVEN-BUCHHOLZ, KARLA, Dipl.-Psych.,
Dipl.-Päd.
Schlesierring 60, 37085 Göttingen
karlabuchholz@web.de

JESBERG, BETTINA, Dr. med.
Lindenthaler Allee 17, 14163 Berlin
tjesberg@t-online.de

KAMM, HARALD, Dr. rer. biol. hum., Dipl.-Psych.
Untere Königstr. 26, 96052 Bamberg
harald.kamm@bnv-bamberg.de

KELLER, CAROLINE, Dipl.-Psych.
Boxhagenerstraße 111, 10245 Berlin
keller.caroline@hotmail.com

KNOLLE-AKYUEZ, ANAHIT, Dipl.-Psych.
Steinlestraße 23, 60596 Frankfurt am Main
kontakt@praxis-der-psychotherapie.de

KÖRBER, SONJA, Dipl.-Psych.
Bamberger Straße 59, 10777 Berlin
sonkoe@snafu.de

KRAUSE, RAINER, Prof. Dr. phil.
Strombergweg 1, 66121 Saarbrücken
r.krause@mx.uni-saarland.de

LEHNERT, PATRICIA, Dipl.-Psych.
Auf dem Han 18, 66440 Blieskastel
p.lehnert@posteo.de

LEIKERT, SEBASTIAN, Dr. en psychoanalyse,
Dipl.-Psych.
Lindenstraße 8, 66128 Saarbrücken
s.leikert@web.de

LOETZ, SUSANNE, Dipl.-Psych.
Kapellenweg 24, 29121 Heidelberg
loetz.psychotherapie@gmx.de

LUDWIG-KÖRNER, CHRISTIANE, Prof. Dr. phil.,
Dipl.-Psych.
IPU Berlin, Stromstraße 3 b, 10555 Berlin
christiane.ludwig-körner@ipu-berlin.de

MAHRER, REGINE, Dr. med.
Holbeinstraße 92, CH 4051 Basel
r.mahrer@gmx.ch

MENGE-HERRMANN, KARIN, Dipl.-Psych.
Am Alten Wehr 5, 61118 Bad Vilbel
k.menge-herrmann@t-online.de

MUDERSBACH, ANTJE, Dipl.-Psych.
Böhmische Straße 9, 12055 Berlin,
a.mudersbach@gmx.de

NAUMANN, JOHANNA, Dipl.-Psych.
Semperstraße 24, 22303 Hamburg
johanna-naumann@gmx.de

OELSNER, ROBERT, Dr.
4119 Dayton Ave N, Seattle, WA 98103
robertoelsner@aol.com

ORBACH, SUSIE, Dr.
1 Kings College Road, London NW3 3ES, UK
susie@susieorbach.co.uk

OTT, CHRISTINE, Prof. Dr.
Institut für Romanische Sprachen und Literaturen,
Johann Wolfgang Goethe-Universität
Frankfurt am Main
c.ott@em.uni-frankfurt.de

PACHNICKE, SANDRA, Dipl.-Psych.
Ernst-Griesheimer-Platz 8, 63071 Offenbach
s.pachnicke@praxisbuchhuegel.de

PECHMANN, BIRGIT, Dipl.-Psych.
Steubenstraße 3, 65189 Wiesbaden
ibis@birgit-pechmann.de

PRESS, JACQUES, Dr.
114, rue de Eaux-Vives, CH 1207 Genève
jacques.press@bluewin.ch

REITTER, THOMAS, Dr. med.
Poststraße 10, 69115 Heidelberg,
thomasreitter@t-online.de

ROHDE, ELLEN, Dipl.-Psych.
Landwehrstr. 1 a, 64293 Darmstadt
Ellen_Rohde@web.de

SAALWÄCHTER, DANIELA, Dipl.-Psych.
Berger Straße 276, 60385 Frankfurt am Main
dsaalwaechter@online.de

SAEBISCH, BABETTE, M.A., Dipl.-Psych.
Saalburgstr. 31, 60385 Frankfurt am Main
kontakt@saebisch.de

REFERENTINNEN
UND REFERENTEN

MODERATORINNEN
UND MODERATOREN

SCHMIDT, SILKE, Dipl.-Psych.
Cyriaxstr. 12, 35043 Marburg
sil.schmidt@web.de

SCHÖNDIENST, MARTIN, Dr.
Langestraße 73, 33790 Halle
martin.schoendienst@gmail.com

SEDLACEK, STEFANIE, Dr. phil., Dipl.-Psych.
Isegrimsteig 2, 13503 Berlin
s7sedlacek@gmx.de

SEELIG, ULRIKE, Dipl.-Psych.
Biebricher Allee 53, 65187 Wiesbaden
seelig.u@web.de

SIGUSCH, VOLKMAR, Prof. Dr. med.
Neue Mainzer Straße 84,
60311 Frankfurt am Main
sigusch@em.uni-frankfurt.de

SPANL, HEIDI, Dipl.-Psych.
Pettenkoferstraße 4, 80336 München
spanl@psychotherapie-pettenkofer4.de

SPENGLER, ULRIKE, Dr. med.
Leipziger Straße 59, 60487 Frankfurt am Main
spengler-frankfurt@t-online.de

STAATS, HERMANN, Prof. Dr. med.
Sigmund-Freud Professur für psychoanalytisch
orientierte Entwicklungspsychologie, FHP,
Fachbereich Sozial- und Bildungswissenschaften
Kiepenheuerallee 5, 14469 Potsdam
staats@fh-potsdam.de

STAKELBECK, FALK, Dr. med.
Prälat-Zistl-Straße 6, 80331 München
falkstakelbeck@web.de

VON STREMPER, MAJA, Dipl.-Psych.
Roseggerstraße 9, 12043 Berlin
mvstempel@gmail.com

WAGNER, CORNELIA, Dr. med.
Albrechtstraße 12, 12167 Berlin
cwagner@snafu.de

WIEGAND-GREFE, SILKE, Prof. Dr.
Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf
s.wiegand-greffe@uke.de

WILKE, GERHARD
75 St. Gabriels Road, London NW2 4DU, UK
gerhard@gerhardwilke.com

WILL, HERBERT, Dr. med.
Mathildenstraße 7, 80336 München
herbert.will@gmx.de

WOLLENWEBER, HILDEGARD, Dr. med.
Regerstr. 11, 65193 Wiesbaden
drwollenweber.hildeg@gmx.de

ZEMSCH, GISELA, Dipl.-Psych.
Adolf-Braun-Str. 45, 90429 Nürnberg
gisela.zemsch@dpg-psa.de



HOTELS

Es sind vom 30.05 - 02.06.2019 Sonderkontingente in den nachstehenden Hotels vereinbart. Die Preise verstehen sich pro Zimmer und Nacht inkl. Frühstück und MwSt.

Die Zimmer des Sonderkontingents sind nur über das Reservierungssystem – über den Link oder telefonisch – buchbar bis zum 02.05.2019, nicht direkt im Hotel.

LINK DEUTSCH

www.frankfurt-tourismus.de/Sonderkontingente/DPG-Jahrestagung-2019

LINK ENGLISCH

www.frankfurt-tourismus.de/en/Sonderkontingente/DPG-Conference-2019

Für Buchungsrückfragen wenden Sie sich bitte direkt an Frau Nadine Volpe. Sie ist telefonisch erreichbar unter 069 21230808 oder per E-Mail unter n.volpe@infofrankfurt.de.

Wir möchten Sie auch auf das DB Veranstaltungsticket von Frankfurt-Tourismus für die nachhaltige Anreise nach Frankfurt hinweisen.

- HOTEL HAMBURGER HOF** Poststr. 10-12
Telefon +49 69 27139690
Bahnhofsviertel, direkt neben dem
Frankfurter Hauptbahnhof
5 Stationen U-Bahn zum Tagungsort
EZ 75,00 € | DZ 110,00 €
inkl. Frühstück | Buchung bis 02.05.2019
- HOTEL WEST AN DER
BOCKENHEIMER WARTE** Gräfstr. 81
Telefon +49 69 2479020
10-15 Min. Fußweg
oder 6 Stationen U-Bahn zum Tagungsort
EZ 75,00 €, 85,00 € | DZ 110,00 €
inkl. Frühstück | Buchung bis 02.05.2019
- HILTON FRANKFURT
CITY CENTRE** Hochstr. 4
Telefon +49 69 133800
Innenstadt, 20 Min. Fußweg
oder 2 Stationen U-Bahn zum Tagungsort
EZ 179,00 € | DZ 204,00 €
inkl. Frühstück | Buchung bis 02.05.2019
- MOTEL FRANKFURT –
ADVENA PARTNER HOTEL** Eschersheimer Landstr. 204
Telefon +49 69 5600060
Nordend, 10 Min. Fußweg
oder 1 Station U-Bahn zum Tagungsort
EZ 62,00 €, 85,00 € | DZ 84,00 €, 105,00 €
inkl. Frühstück | Buchung bis 18.04.2019

- MOTEL ONE
FRANKFURT MESSE** Europaallee 25
Telefon +49 69 6612453-0
Gallusviertel, 5 Stationen U-Bahn zum Tagungsort
EZ 79,00 € | DZ 79,00 €, 94,00 €
Frühstück 9,50 € | Buchung bis 07.03.2019
- MAINGAU HOTEL** Schifferstr. 38-40
Telefon +49 69 60914-0
Sachsenhausen-Nord, 10 Min. Fußweg
und 4 Stationen U-Bahn zum Tagungsort
EZ 85,00 € | DZ 105,00 €
inkl. Frühstück | Buchung bis 30.04.2019
- HOTEL AN DER MESSE** Westendstr. 104
Telefon +49 69 747979
Westend-Süd, 20 Min. Fußweg
oder 7 Stationen U-Bahn zum Tagungsort
EZ 99,00 € | DZ 129,00 €
inkl. Frühstück | Buchung bis 02.05.2019
- APARTHOTEL ADAGIO
FRANKFURT CITY MESSE** Hamburger Allee 4
Telefon +49 69 408998-0
Westend-Süd, 20 Min. Fußweg
oder 7 Stationen U-Bahn zum Tagungsort
EZ 79,00 € | DZ 79,00 €
Frühstück 10,00 € | Buchung bis 04.04.2019



ORGANISATORISCHE HINWEISE

VERANSTALTUNGSORT

Campus Westend, Casino-Gebäude
Johann Wolfgang Goethe-Universität
Theodor-W.-Adorno-Platz 1
60323 Frankfurt am Main

TAGUNGSBÜRO

Frau Steffi Hellmich,
im Foyer, Casinogebäude, Campus Westend
Telefon während der Tagung: 0172 1708305

Donnerstag	
30.05.2019	14.00 - 20.00 Uhr
Freitag	
31.05.2019	8.30 - 18.30 Uhr
Samstag	
01.06.2019	8.30 - 17.00 Uhr
Sonntag	
02.06.2019	9.00 - 13.00 Uhr

ANMELDUNG

Bitte nehmen Sie Ihre Anmeldung online über die Homepage der DPG vor <https://dpg-psa.de/DPG-Jahrestagungen.html> oder senden Sie das Anmeldeformular an die DPG-Geschäftsstelle. Auf der Homepage der DPG www.dpg-psa.de finden Sie weitere Informationen zur Tagung.

Deutsche Psychoanalytische Gesellschaft, Geschäftsstelle
Goerzallee 5, 12207 Berlin
Tel.: +49 30 84316152, Fax: +49 30 84316153
geschaeftsstelle@dpg-psa.de
Montag bis Donnerstag von 8.30 - 12.30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHREN	BIS 31.03.2019	AB 01.04.2019
DPG-Mitglieder	310,- Euro	360,- Euro
2 Mittagessen für Teilnehmer der Großgruppe à 9,50 Euro	19,- Euro	19,- Euro
Kandidatinnen Kandidaten	140,- Euro	190,- Euro
Studentinnen Studenten	140,- Euro	190,- Euro
Gäste	385,- Euro	435,- Euro

TAGESKARTEN

DPG-Mitglieder	180,- Euro
Kandidatinnen Kandidaten	60,- Euro
Studentinnen Studenten	60,- Euro
Gäste	180,- Euro

FESTABEND

DPG-Mitglieder	80,- Euro
Kandidatinnen Kandidaten	50,- Euro
Studentinnen Studenten	50,- Euro
Gäste	85,- Euro

FÜHRUNG

Die Neue Altstadt	12,- Euro
Führung Städelmuseum	18,- Euro
Führung Poelzigbau	10,- Euro

BEZAHLUNG

Bitte überweisen Sie den Gesamtbetrag einschließlich zusätzlicher Gebühren bis spätestens **14. Mai 2019** auf das Konto der DPG, Stichwort „Jahrestagung 2019“:
Deutsche Apotheker- und Ärztekasse Berlin
IBAN: DE21 3006 0601 0405 3206 82
BIC: DAAEDEDXXX

STORNIERUNG

Bei Stornierung bis zum 31. März 2019 wird die Teilnahmegebühr voll erstattet, bis zum 30. April 2019 zu 50%. Danach verfällt die Tagungsgebühr.

TAGUNGSUNTERLAGEN

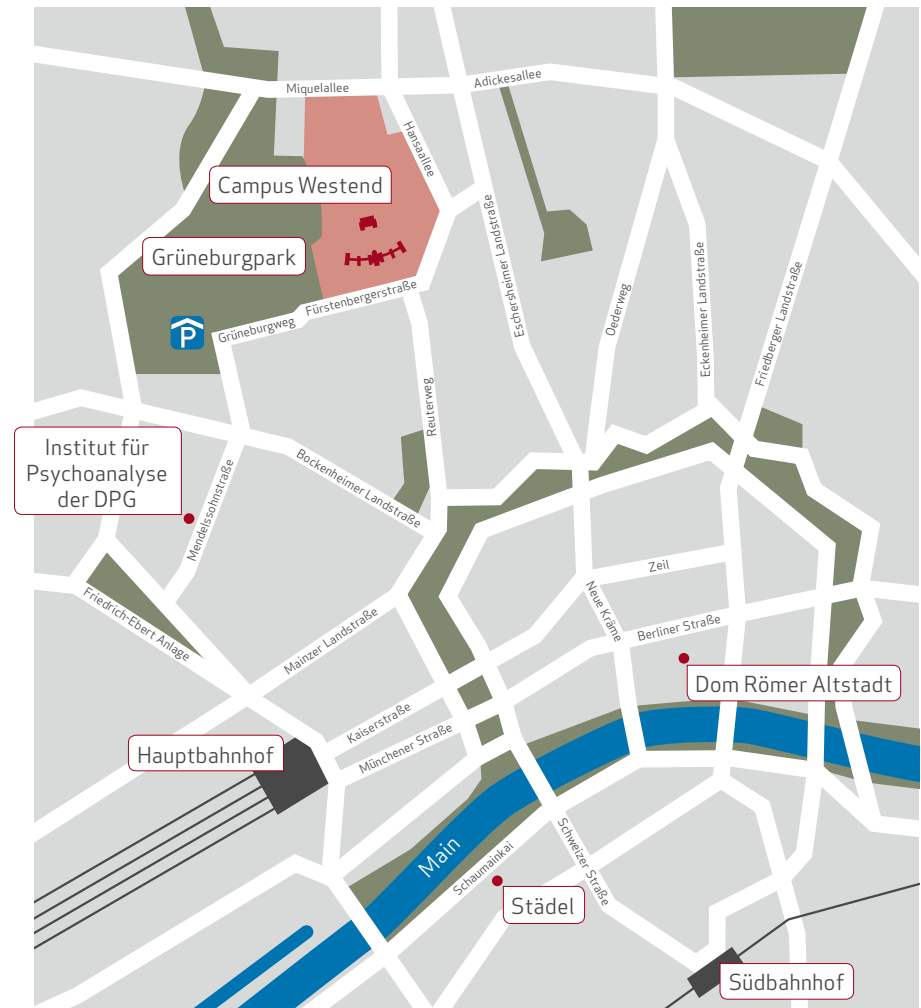
Ihre Tagungsunterlagen erhalten Sie im Tagungsbüro. Die Zertifizierung ist beantragt; die Zertifikate werden am Ende der Veranstaltung im Tagungsbüro ausgegeben.

MAHLZEITEN

In der Umgebung des Tagungsortes befinden sich zahlreiche Restaurants. Eine entsprechende Liste liegt den Tagungsunterlagen bei.

BÜCHERTISCH

Den Büchertisch richtet wieder die Fachbuchhandlung für Psychotherapie und Psychoanalyse FUNDUS aus. Kontakt: buchfundus@gmx.de



Wir empfehlen, mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen. Im Bereich des Veranstaltungsortes gibt es keine öffentlichen Parkplätze. Ein gebührenpflichtiges Parkhaus befindet sich unter dem Palmenhaus, Siesmeyerstr. 61.



ANMELDUNG

DPG Stichwort „Jahrestagung 2019“
DEUTSCHE APOTHEKER- UND ÄRZTEBANK BERLIN
IBAN DE21 3006 0601 0405 3206 82
BIC DAAEEDDXXX

Hiermit melde ich mich verbindlich zur **JAHRESTAGUNG DER DPG** vom 30.05. bis zum 02.06.2019 in Frankfurt am Main an.

Bitte ankreuzen:

- Für die gesamte Tagung
- Tageskarte für denDatum

Name | Vorname

Straße

PLZ | Ort

Telefon

E-mail

TEILNAHMEGEBÜHREN **BIS 31.03.19** **AB 01.04.19**

- DPG-Mitglieder 310,- Euro 360,- Euro
- 2 Mittagessen für Teilnehmer der Großgruppe à 9,50 Euro 19,- Euro 19,- Euro
- Kandidatinnen | Kandidaten 140,- Euro 190,- Euro
- Studentinnen | Studenten 140,- Euro 190,- Euro
- Gäste 385,- Euro 435,- Euro

TAGESKARTEN

- DPG-Mitglieder 180,- Euro
- Kandidatinnen | Kandidaten 60,- Euro
- Studentinnen | Studenten 60,- Euro
- Gäste 180,- Euro

FESTABEND

- DPG-Mitglieder 80,- Euro
- Kandidatinnen | Kandidaten 50,- Euro
- Studentinnen | Studenten 50,- Euro
- Gäste 85,- Euro

FÜHRUNG

- Die Neue Altstadt 12,- Euro
- Führung Städelmuseum 18,- Euro
- Führung Poelzigbau 10,- Euro

Den Gesamtbetrag vonEuro habe ich auf das links stehende Konto überwiesen.



Datum, Unterschrift.....

HERAUSGEBER

Deutsche Psychoanalytische Gesellschaft
Goerzallee 5, 12207 Berlin
www.dpg-psa.de

REDAKTION

Bettina Brodt, Angela Dunker, Norma Heeb,
Birgit Pechmann, Ellen Rohde, Ulrike Spengler

LEKTORAT

Babette Saebisch

GESTALTUNG | FOTOS

STADTLANDFLUSS, www.stadtlandfluss.eu

TITELMOTIV

Bernd Fischer, www.fischerkuenstler.de

DRUCK

Henrich Druck + Medien GmbH

BITTE SENDEN SIE DAS UMSEITIGE FORMULAR AUSGEFÜLLT IN EINEM FRANKIERTEN UMSCHLAG AN:



DPG

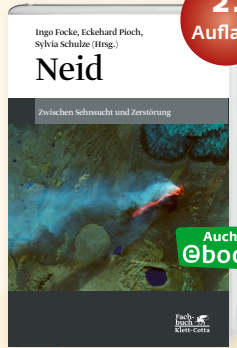
Deutsche Psychoanalytische Gesellschaft
Goerzallee 5
12207 Berlin



224 Seiten, gebunden
€ 30,- (D). ISBN 978-3-608-96205-5

Auch als eBook

Meinolf Peters
Das Trauma von Flucht und Vertreibung
Psychotherapie älterer Menschen und der nachfolgenden Generationen
Hilfe bei der Verarbeitung von Fluchterfahrungen



2. Auflage

284 Seiten, gebunden
€ 40,- (D). ISBN 978-3-608-98164-3

Auch als eBook

Ingo Focke, Eckehard Pioch, Sylvia Schulze (Hrsg.)
Neid
Zwischen Sehnsucht und Zerstörung
Begehren, bewundern, beneiden



NEU

235 Seiten, gebunden
€ 30,- (D). ISBN 978-3-608-96151-5

Auch als eBook

Maria Teresa Diez Griener, Roland Müller
Mentalisieren mit Kindern und Jugendlichen
Reihe »Mentalisieren in Klinik und Praxis«
Mentalisieren lernen – den Teufelskreis aus Traumatisierungen, Konflikten und Risiken durchbrechen



NEU

214 Seiten, gebunden
€ 29,- (D). ISBN 978-3-608-94947-6

Auch als eBook

Vjera Holthoff-Detto
Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen
Reihe »Komplexe Krisen und Störungen«
Konkrete klinische Hilfen für den Umgang und die Therapie von Menschen mit Demenz: Diagnostik, Therapie und Begleitung

JAHRBUCH DER PSYCHOANALYSE

Beiträge zur Theorie, Praxis und Geschichte

Herausgegeben von Angelika Ebrecht-Laermann, Bernd Nissen, Claudia Thußbas und Uta Zeitzschel. Mitherausgeber: Hermann Beland, Friedrich-Wilhelm Eickhoff, Claudia Frank, Lilli Gast, Ilse Grubrich-Simitis, Ludger M. Hermanns, Helmut Hinz, Albrecht Kuchenbuch und Gerhard Schneider. Beirat: Wolfgang Berner, Terttu Eskelinen de Folch, M. Egle Laufer und Léon Wurmser. 1960 ff. Broschur. Erscheint 2 x jährlich. Je Band € 58,-. Vorzugspreis für Mitglieder der DPV je Band € 48,-. Für Studierende und Ausbildungskandidaten (gegen Vorlage einer Bescheinigung) € 29,-.

61 Bände lieferbar

KONZEPTUALISIERUNGEN – VERSTEHEN UND NICHT-VERSTEHEN

Band 78. Ca. 270 S. ISBN 978 3 7728 2078 6. März 2019

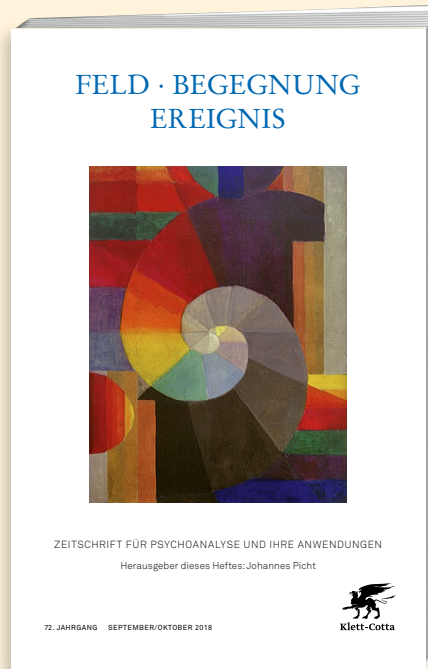
Ursula Ostendorf: Identifizierung und Konzeptualisierung – ein schwieriges wie notwendiges Wechselspiel von intuitivem Fühlen und zuordnendem Verstehen – *Victor Sedlak:* Der analytische Prozess und die Ich-Ideale des Analytikers – *Jutta Gutwinski-Jeggle:* Pathologische subjektive Überzeugungen: Über Funktion und Wirksamkeit bewusster und unbewusster Phantasien – *Bernd Nissen:* Es ist keine Schande zu hinken ... Zum psychoanalytischen Verstehen und Nichtverstehen – *Hermann Erb:* Konzeptualisieren als ein fortwährend stattfindender Prozess – Über das Verflochtensein von Wahrnehmen, Deuten und Konzeptualisieren – *Claudia Thußbas:* Veränderungen psychoanalytisch verstehen – *Marilia Aisenstein:* Konzeptualisierungen in der Psychoanalyse – Destruktivität und Masochismus, klinische Fragen und theoretische Herausforderungen – *Eva Schmid-Gloor:* Melancholie und »entliehenes Schuldgefühl« – *Mariana Schütt:* Auf den Spuren Freuds. Zur psychischen Eigenzeit bei Adorno – **KARL-ABRAHAM-VORLESUNG:** *Riccardo Steiner:* Erste Versuche britischer Psychoanalytiker, die gesellschaftlichen Probleme ihrer Zeit zu analysieren.

Bitte schreiben Sie uns gerne Ihre Kommentare zu den Beiträgen an jp-kommentar@frommann-holzboog.de. Diese werden künftig auf der Jahrbuch-Webseite (www.jahrbuch-psychoanalyse.de) veröffentlicht.

frommann-holzboog

www.jahrbuch-psychoanalyse.de

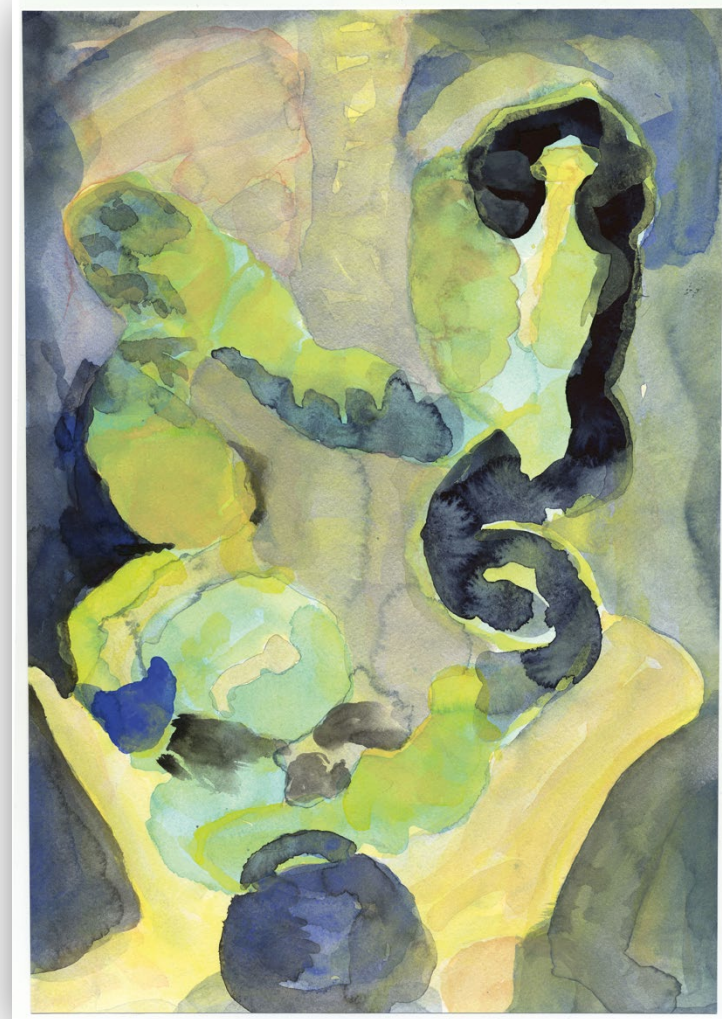
Was geschieht in einer analytischen Sitzung?



Feld · Begegnung · Ereignis
PSYCHE Doppelheft 2018, € 24,90
ISBN 978-3-608-97356-3

Theorie des dynamischen Feldes | Unbewusste Kommunikation in der
psychoanalytischen Begegnung | Intersubjektivität | Momente der Präsenz |
Die »Begegnung« als organisierendes Phantasma der Psychoanalyse

Die Autorinnen und Autoren sind:
Madeleine Baranger & Willy Baranger, Werner Bohleber, Lawrence J. Brown,
Giuseppe Civitarese, Lewis Kirshner, Bernd Nissen, Johannes Picht, Herbert Will.



Bernd Fischer, Ohne Titel
Aquarell, 47 x 28,4 cm, 2000

Deutsche
Psychoanalytische
Gesellschaft
Goerzallee 5
12207 Berlin
www.dpg-psa.de